

NDB-Artikel

Baedeker, Karl * 3.11.1801 Essen, † 4.10.1859 Koblenz. (evangelisch)

Genealogie

V Gottschalk Diederich Baedeker (1778–1841), Buchhändler in Essen;

M Marianne (1781–1847), T des Buchhändlers Gehra in Neuwied;

Gvv Zacharias Baedeker (1750–1800), Buchdrucker in Essen;

Gmv Anna Theodore, geborene Bastian, verwitwete Busch, verwitwete Wohlleben (1736–95);

◉ 4.10.1829 Emilie (1808–79), T des Geheimen Oberbergrates Heinrich Heintzmann in Essen und der Leopoldine von Paczenski und Tenczin; 10 K, u. a. →Fritz Baedeker (s. 1).

Leben

Nach Lehr- und Wanderjahren an der Universität Heidelberg und in den Buchhandlungen J. C. B. Mohr und C. F. Winter in Heidelberg sowie bei G. Reimer in Berlin gründete B. 1827 in Koblenz die Firma Karl B.. Hier im Mittelpunkt des seit den Zeiten des jungen Goethe, des Sturms und Drangs und dann der Romantik zunehmenden Reiseverkehrs (seit 1827 Personendampfschiffahrt auf dem Rhein) fand er das Verlagsobjekt, das seiner Buchhandlung die neue Richtung geben sollte. Er kaufte 1828 die Verlagsrechte der „Rheinreise von Mainz bis Köln, Handbuch für Schnellreisende“ von J. A. Klein und übernahm nach dem Tode des Verfassers selbst die Neubearbeitung (² 1835, ³ 1839 u. ö.). Dabei gab er dem Handbuch bald eine bis dahin nicht gekannte Brauchbarkeit, indem er den Fremden auf Grund seiner eigenen Reisen unmittelbar zu den Sehenswürdigkeiten hinleitete und ihn von der kostspieligen Bevormundung durch Fremdenführer befreite. Damit war der neue Typus des Reiseführers geschaffen, mit dem der Verlag seinen Weltruf in einer Zeit begründete, in der der Fremdenverkehr alle Länder Europas und alle sozialen Schichten zu erfassen begann. Die Zuverlässigkeit der Angaben wurde durch alljährlich wiederholte eigene Reisen erreicht, auf denen B. sich seine Angaben unermüdlich „erwanderte“ (vgl. Grimms Deutsches Wörterbuch III, 1862, Spalte 1043) und sich dabei sehr bald alle neuen technischen Mittel des Reisens nutzbar machte (1838 erste Eisenbahnfahrt B.s auf der Strecke Antwerpen-Mecheln-Brüssel). Daneben wurden die besten Quellen benutzt und auch hervorragende Fachleute zu Rate gezogen (Th. Mommsen steuerte 1852 Angaben über die römischen Städte in der Schweiz bei). Bei B.s Tode lagen die Bände: Rheinlande, Belgien, Holland, Paris, Deutschland und der österreichische Kaiserstaat vor, die wichtigsten bereits in zahlreichen Auflagen.

Portraits

Ölgem. v. G. Zick (Slg. H. Baedeker Leipzig).

Werke

zum Gesamtartikel: s. Gesamtkat. d. preuß. Bibl. IX, 1936, Sp. 518-63;

neuere Veröffentlichungen: Leipzig u. Umgebung, 1948;

Stuttgart u. Umgebung, 1948;

Schleswig-Holstein, 1949, ² 1952;

München u. Umgebung, 1950, ³ 1951 (engl. 1950);

Hamburg u. d. Niederelbe, 1951;

Frankfurt u. d. Taunus, 1952 (engl., 1951);

Nordbayern, ³ 1951 (Neudr. 1952, engl. 1951);

London and its environs, ²⁰ 1951;

Südbayern, ⁴¹ 1953.

Literatur

zum Gesamtartikel: Dietrich D., Zur Gesch. d. Reisehandbuchs, in: Geograph. Ausstellung d. Dt. Buchgewerbever., Leipzig 1921, S. 15-24;

Hans S., Verlag K. B., in: Leipziger Jb., 1940, S. 121-24 (*P*); s.a. Genealog. Hdb. bürgerl. Familien, Bd. 12, 1906, S. 5-24 (*L*).

Autor

Hans Lülfiing

Empfohlene Zitierweise

Lülfiing, Hans, „Baedeker, Karl“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 516 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
